

Zusammenfassende Niederschrift der öffentlichen Beiratssitzung am 31.01.2019

Ort: Kaemnaus

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 21:10 Uhr

Teilnehmer:	Gerd Aumund	Ortsamtsleiter
	Ursel Naruhn	Protokollführung
	Ralf Hagens	Beiratssprecher
	Gerd Heidmann	Beiratsmitglied
	Michael Meineken	Beiratsmitglied
	Heike Schmidt	Beiratsmitglied
	Linda Warnken	stellvertretende Beiratssprecherin

entschuldigt:	Anja Koch	Beiratsmitglied
	Yvonne Wolpmann	Beiratsmitglied

Gäste:	Michael Dierks	GF Brem. Deichverband a.I.W.
	Kai Uthschinski	Bremenports
	Thorsten Fitzner	Nordsee Nassbagger- u. Tiefbau GmbH
	Florian Schwarzer	Nordsee Nassbagger- u. Tiefbau GmbH

Tagesordnung:

1. Protokoll vom 15.11.2018
2. Vorstellung des neuen Geschäftsführers des Deichverbandes am linken Weserufer
3. Vorstellung der Maßnahme zur Sandaufspülung GVZ/westl. der Sen.-Apelt-Straße
4. Mitteilungen
5. Wünsche und Anregungen

OAL Herr Aumund eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Der Tagesordnung wird zugestimmt.

TOP 1: Protokoll vom 15.11.2018

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Vorstellung des neuen Geschäftsführers des Deichverbandes am linken Weserufer

Herr Aumund stellt Herrn Dierks als neuen Geschäftsführer beim Deichverband vor und übergibt ihm das Wort.

Herr Dierks stellt sich kurz selbst vor, er hat als Wasserbauingenieur die Leitung beim DV übernommen. Er geht kurz auf den trockenen Sommer 2018 ein, die Grasnarben der

Deiche haben stark gelitten und die Gewässer waren stark verkrautet. Er bittet um Information, sollten sich an den Gräben, Deichen oder Sielen irgendwelche Auffälligkeiten ergeben.

TOP 3: Vorstellung der Maßnahme zur Sandaufspülung GVZ/westl. der Sen.-Apelt-Straße

Herr Fitzner von der Nordsee Nassbaggerei und Herr Uthschinski von Bremenports stellen die Maßnahme anhand einer Präsentation vor. Bedeutend für den Ortsteil ist die temporäre Aufstellung einer Rohrbrücke über der Senator-Apelt-Str. in Höhe des Eingangs zur Baggergutdeponie. Sie wird ca. Mitte Februar aufgestellt und nach Beendigung der Aufspülung ca. Mitte Mai wieder abgebaut. Es soll Sand aus dem Außenweserbereich auf den Weidenbereich westlich der Sen.-Apelt-Str. und nördlich der Sen.-Mester-Str. bis zu einer Höhe von 4 m aufgespült werden. Nach einer Setzzeit von ca. 6 – 8 Monaten wird die Auflast um 2 m wieder abgetragen. Insgesamt werden ca. 500.000 m³ aufgespült. Auf Nachfrage wird erklärt, dass das Material von der Baggergutdeponie aufgrund der Beschaffenheit (Schlick) dafür nicht geeignet ist. Gegen Sandflug werden Maßnahmen ergriffen, damit der Sand bei Westwind nicht auf die Sen.-Apelt-Str. getragen wird.

Aus der Bevölkerung wird vorgetragen, dass bei früheren Aufspülungen aufgrund der Druckveränderungen im Erdreich anschließend Schäden an der Bausubstanz der Häuser aufgetreten seien. Ob es ein Beweissicherungsverfahren gegen derartige Schäden für den Ortsteil gebe? Es wird geantwortet, dass von einer derartigen Maßnahme nichts bekannt ist und man wird dieses Thema mit den Genehmigungsbehörden prüfen.

Herr Uthschinski von Bremenports berichtet anschließend von der geplanten Sanierung der Sen.-Apelt-Str. im Bereich ab Kreuzung Rudolf-Diesel-Str. bis Sen.-Mester-Str. Der erste Bauabschnitt von der Kreuzung bis zur Einfahrt auf das BLG-Gelände soll vom 01.03. – 19.05.2019 dauern, der zweite Bauabschnitt vom 20.5. – 21.07.2019 geht bis zur Sen.-Blase-Str., der dritte dauert vom 22.07. – 08.12.2019 und reicht bis zur Sen.-Mester-Str. und der vierte geht vom 09.12. – 09.01.2020 für den Kreuzungsbereich der Sen.-Apelt- und Sen.-Mester-Str. Zum Schluss wird die gesamte Kreuzung Sen.-Apelt- und Rudolf-Diesel-Str. erneuert vom 02.03. – 25.03.2020. Bei der Sanierung wird die Anzahl der Rostenkästen an der Sen.-Apelt-Str. auf der Deichseite verdoppelt, sodass bei längerem Regen das Wasser nicht mehr auf der Straße steht. Die entsprechenden Bauabschnitte werden voll gesperrt, es werden Umfahrungen ausgeschildert über die Sen.-Blase- und die dann fertige Sen.-Mester-Str., sodass der Ortsteil jederzeit erreichbar ist. Der Radweg an der Sen.-Apelt-Str. ist von der Sperrung ausgespart, er soll durchgängig befahrbar bleiben. Auch soll er durch die Baumaßnahme nicht strapaziert werden, hier wird vorab eine Beweissicherung durchgeführt.

TOP 4: Mitteilungen

a) Wesertunnel A 281

Zur Beiratssitzung wurde auch Herr Kück von der DEGES eingeladen, um einen aktuellen Sachstand zum Bau des Wesertunnels abzugeben. Dieser Einladung wurde nicht Folge geleistet mit der Begründung, dass der Baubeginn auf der nördlichen Weserseite nichts mit den Baumaßnahme in Seehausen zu tun hat und es keine Aktualisierung zum Ablaufplan – auf der Sitzung am 31.05.2018 – gibt.

b) Breitbandversorgung im Ortsteil

Von der Wirtschaftsbehörde wurde auf Nachfrage geantwortet, dass im Verfahren für den Breitbandausbau in einzelnen Fördergebieten der Stadtgemeinde Bremen aktuell noch Feinplanungen durchgeführt werden, um die vollständige Versorgung der unterversorgten Haushalte nach dem Ausbau sicherzustellen. Parallel hierzu wurden die Angebote der Telekommunikationsunternehmen in gemeinsame Vertragsentwürfe ausgestaltet. Nach Beendigung dieses Verfahrens im ersten Quartal 2019 sind zum Erhalt des endgültigen Förderbescheids, und damit verbunden der Unterzeichnung der Verträge, der Fördergeber des Bundes sowie die Bundesnetzagentur abschließend zu beteiligen. Sobald hier die Rückmeldungen aus dem Bund vorliegen, werden die Aufträge erteilt. Für die Gesamtumsetzung des Ausbaus in den Fördergebieten haben sich die Telekommunikationsanbieter eine maximale Dauer von 18 bzw. 24 Monaten vorbehalten. Eine genaue Terminierung des Abschlusses einzelner Maßnahmen gestaltet sich aufgrund der genannten Beteiligung Dritter im Förderverfahren schwierig, da es von deren inhaltlichen und zeitlichen Bearbeitung abhängig ist.

c) Veränderungen beim ASV

Der zuständige Sachbearbeiter beim ASV für unseren Ortsteil hat eine neue Stelle angetreten und die Nachfolge für ihn ist bislang noch ungeklärt. Beim ASV sind allgemein sehr viele Kollegen zu einer neuen Bundesgesellschaft für Autobahnen gewechselt, sodass abzuwarten bleibt, wann es einen neuen Sachbearbeiter für Seehausen gibt.

Der Hasenbürener Deich soll im Frühjahr noch weiter abgerüttelt werden, es bleibt jedoch das Problem der Zuwegung von unten auf den oberen Deich. Hier soll geklärt werden, welche Auffahrten vom ASV genutzt werden können.

d) Fachausschuss-Sitzung in Woltmershausen am 18.03.2019

Zusammen mit Beiratsvertretern aus Strom und Seehausen soll eine Sitzung mit dem Woltmershauser Fachausschuss stattfinden zum Problem der Vermüllung im GVZ.

e) Es wird auf das Problem der fehlenden Austräger für Beiratseinladungen im Ortsteil hingewiesen. Hierzu können sich auch gern rüstige Rentner melden, die diese Verteilung übernehmen möchten.

f) **Luftschadstoffmessprogramm im Einflussbereich des integrierten Hüttenwerkes**

Am 31.01.2019 werden zusammen mit dem Messinstitut alle Messpunkte eingerichtet für die Zeit vom 01.02.2019 bis 31.01.2020. Dies sind ein Messpunkt für Feinstaub/Staubniederschlag (Schule an der Grambker Heerstraße) und elf Messpunkte für Staubniederschlag. Aktuelle Informationen, Zwischenergebnisberichte (quartalsweise) und der Endbericht werden auf der Internetseite <https://www.bauumwelt.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen213.c.37287.de> veröffentlicht. Die Präsentation der Messergebnisse soll auf einer öffentlichen Beiratssitzung erfolgen durch den Gutachter.

TOP 5: Wünsche und Anregungen

Es wird nach dem Bauträger für den Wesertunnel zur A281 gefragt. Das ist weiterhin die DEGES, die Baukosten belaufen sich aktuell auf 340 Mio. €.

Bremen, den 31.01.2019

Vorsitz

Beiratssprecher

Protokoll